



**Feldkreuz von Gerold Jäggle aus einem »Guss«: Die Säule mit durchbrochener Kreuzform realisierte die Firma Kusser in Aicha mit technischer Präzisionsarbeit aus einem Stück FÜRSTENSTEINER GRANIT.**

**Bildhauer Georg Jäggle:**

# Modernes Feldkreuz

**Christiane Weishaupt** ■ Auf der Markung der baden-württembergischen Gemeinde Marbach steht seit Mai dieses Jahres ein ungewöhnliches Feldkreuz. Es entstand im Auftrag von privaten Stiftern nach einem Entwurf von Gerold Jäggle.

**T**röstend und mahnend erinnern Feldkreuze an Tod und Auferstehung. Sie sind Ausdruck einer ländlichen, tief verwurzelten religiösen Tradition. Auf der Markung der Gemeinde Marbach, Teilort von Herbertingen im Kreis Sigmaringen in Baden-Württemberg, wurde im Mai ein neues Feldkreuz eingeweiht – eine private Auftragsarbeit, entworfen und verwirklicht von Bildhauer Gerold Jäggle.

Der Autofahrer nimmt das Kreuz wahr – und dabei vielleicht auch den Fuß vom Gaspedal. Sicher ans Ziel zu kommen scheint ihm plötzlich wichtiger, als es möglichst schnell zu erreichen. Schon



**Gerold Jäggle.**

von weitem erkennt er die kreuzförmig durchbrochene Granitsäule. Aber nur der Spaziergänger kann durch das Kreuz auch die Landschaft wahrneh-

men. Am Fuß der Säule entdeckt er ein Marienrelief. Eine Inschrift mit der Fürbitte »Gott schütze Mensch und Natur« drückt den Wunsch der Stifter aus. Der ungewöhnliche Entwurf – den sich der Künstler schützen ließ – ist aus einem Stück FÜRSTENSTEINER GRANIT gefertigt.

## ■ Künstler und Firma als Partner

Eine derartige Gestaltung ist nur mit einer speziellen Technik möglich, mit der sich die Firma Kusser in Aicha im Bayerischen Wald zu einem international gefragten Unternehmen entwickelt hat. Gerold Jäggle hat die Kusser'sche Präzisionsarbeit bereits für den Rösslebrunnen in Erbach bei Ulm, eine Schale für das Ingenieurbüro Wassermüller in Jungingen und einen Quellstein für das dörfliche Kleintissen bei Bad Saulgau genutzt. Er schätzt den künstlerischen Umgang der Firma mit dem Stein. »Ohne gutes Handwerk geht in der Bildhauerei nichts«, sagt Jäggle. Allerdings entstünden ohne künstlerische Ideen häufig »uninspirierte Fleißarbeiten«. Das Feldkreuz für Marbach habe Kusser zwar nach seinem Pappmodell gefertigt, »aber es gibt kaum eine Stelle, die von mir nicht überarbeitet worden wäre«, betont der Bildhauer.

Feldkreuze haben für Jäggle eine besondere Ausstrahlung, weshalb er auf seinen Fahrten über Land immer wieder neue Feldkreuze fotografiert und die Fotos gesammelt hat. Schon lange trug er sich mit dem Gedanken, ein zeitgenössisches Feldkreuz zu gestalten. Dieser Wunsch wurde durch den privaten Auftrag aus Marbach Wirklichkeit.

### Zuerst Bronze, dann Stein

Mit Stein arbeitet Gerold Jäggle erst seit vier Jahren. Der Arbeitsschwerpunkt des 43-Jährigen lag lange Zeit auf dem Metallguss. Es entstanden Arbeiten in Bronze für öffentliche Plätze, private Gärten und Kunstsammlungen. Infolge der Teilnahme am Europäischen Bildhauersymposium 2000 in Oggelshausen entwickelte Jäggle Ideen für Steinskulpturen und Brunnen. Seine bildhauerische Ausbildung erlangte er von 1982 bis 1987 durch das Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Danach arbeitete er im Atelier seines ehemaligen Professors Christoff Schellenberger am Stuttgarter Marienplatz. Es entstanden etliche großformatige Auftragsarbeiten, darunter ein Taureau für Lyon und der Hans-



Liebherr-Brunnen in Kirchdorf/Iller. Die »keltischen Bronzen«, gegossen in Steinformen, führten zu einem Arbeitsaufenthalt in London, wo Jäggle 1997/98 auf Einladung der Henry-Moore-Fo-

undation am Royal College of Arts unterrichtete. Gerold Jäggle lebt und arbeitet in Stuttgart und im ehemaligen Feuerwehrhaus in Ertingen/Oberschwaben ([www.Feuerwehrhaus.de](http://www.Feuerwehrhaus.de)). <

**„Schlagen Sie Profit aus unserer Vielfalt“**  
**Stone-tec 2005 Halle 2 / Stand 311**

**Just Naturstein**  
**Bau Grabmal Landschaft**

**RAIN FOREST GREEN**

**RAIN FOREST BROWN**

**ONIX VERDE PAKISTANO**

**SEE - RAINBOW SANDSTEIN**

**ASIA DORATO SANDSTEIN**

**RUSCHITA**

**BULCANO**

**ALBINO**

**ALFA QUARZIT**  
**OPPDAL**  
**OTTA PHILIT**

**Just in time**

04746 Hartha  
 Chemnitzter Straße 6  
 Tel. 03 43 28 / 7 04 40  
 Fax 03 43 28 / 7 04 49  
 e-mail: [verkauf@just-naturstein.de](mailto:verkauf@just-naturstein.de)  
 internet: <http://www.just-naturstein.de>